

Petition zum Deutschlandticket Sozial,

eingereicht am 8.1.2024, hier: Update zum 8.2.24

Anregung nach §24 Gemeindeordnung an den Rat

Punkt 1:

Das DLT Sozial wird in Bielefeld so rasch wie möglich eingeführt, spätestens ab 1. März 2024

Die Anregung ist durch den Beschluss des SGA am 10.1. umgesetzt

Punkt 2:

MoBiel und das städtische Sozialdezernat informieren die Zielgruppe über das neue Angebot.

Sie unterstützen bei der Bestellung des digitalen Tickets.

Für Personen ohne Bankkonto schaffen sie eine Möglichkeit, es bar zu bezahlen.

Dieser Teil der Anregung ist bisher nur teilweise oder nicht umgesetzt.

Bei moBiel ist das Deutschlandticket Sozial nicht online und nicht auf der App bestellbar. Dies sind für das Deutschlandticket die Haupt-Bestellwege (über die Website 38%, über die App 25%, über das Kundenzentrum nur 8% Bestellungen, dies ergab eine Untersuchung des NWL).

Es gibt einen Sonder-Vertriebsweg über die Stiftung Solidarität. Dort wird die Bestellung lediglich entgegengenommen und an moBiel weitergeleitet. Die Ticketausgabe, die Bezahlung und der Kundenkontakt, auch die Kündigung erfolgt bei moBiel.

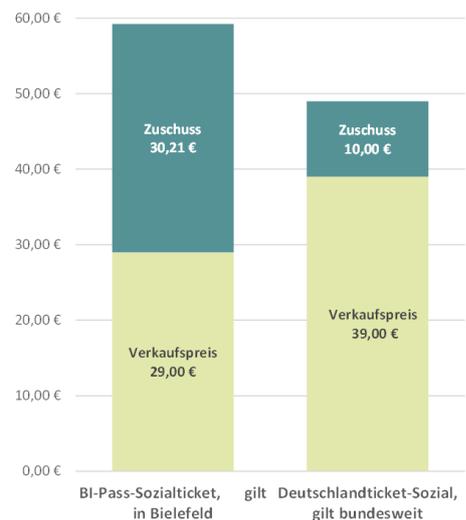
Es bringt also keinen Vorteil. Eher besteht die Gefahr, dass der Bestellweg über die Stiftung Solidarität als Barriere wirkt. Die Stadt sollte beim Deutschlandticket Sozial alles vermeiden, was als Ausgrenzung der Nutzer*innen empfunden werden kann.

Eine hohe Nachfrage nach dem Deutschlandticket Sozial ist in dreifacher Hinsicht vorteilhaft:

1. Das Ticket ist ein **Mobilitätsgewinn** gegenüber dem bisherigen auf Bielefeld begrenzten Sozialticket. Damit spart man den 10 € höheren Preis des DLT Sozial (10 €) bereits bei einer Reise nach Detmold oder Minden ein (Zusatzkosten bei DLT Sozial 13,20€)

2. Es bringt für moBiel **zusätzliche Fahrgäste** und dadurch Einnahmen von Personen, die bisher aus Kostengründen den ÖPNV nicht genutzt haben

3. Gleichzeitig hat die Stadt Bielefeld **weniger Zuschussbedarf** – statt bisher 30,21€ pro Sozialticket dann nur 10€ pro Deutschlandticket Sozial. Die Zuschüsse nehmen ab um monatlich 41.000 € (Ersparnis von 250.000€ in 6 Monaten, laut [Vorlage](#))



Alle drei Gesichtspunkte sprechen dafür, das Potential des DLT Sozial voll auszuschöpfen.

Die Vorlage des Sozialreferats geht von 2.700 verkauften DLT- Sozial aus. Da es in Bielefeld ca. 45.000 Berechtigte gibt und bisher 10.000 auf Bielefeld beschränkte Sozialtickets abgesetzt werden, scheint dies eine zu geringe Zielsetzung zu sein.

Die bisherigen Bestellzahlen sind anscheinend sehr niedrig (leider haben wir auf unsere Anfrage bisher keine Informationen erhalten).

Eine wichtige Barriere liegt darin, dass für das Deutschlandticket ein Abonnement abgeschlossen werden muss. Bisher wurde das Sozialticket meist bar oder am Automaten gekauft. Die Aboverpflichtung ist besonders für Geringverdiener*innen ein Hindernis. Sie haben oft schlechte Erfahrungen mit solchen Verträgen gemacht, die sie leicht in die Schuldenfalle führen können. Daher ist ein zugehendes Informationsangebot von moBiel so wichtig. Die naheliegenden Einwände wie z.B. ‚komme ich aus dem Abo kurzfristig und einfach wieder heraus?‘ sollten angesprochen werden. Für den städtischen Verkehr ist dies auch eine Form von barrierefreier Offenheit für Alle. Vorbildlich sind die Stadtwerke Dortmund, die auch an Personen ohne Konto denken, die sonst vom Deutschlandticket ausgeschlossen sind. Dort kann das DLT Sozial monatlich am Automaten bezahlt werden.

Konkrete Anregungen:

<p>Online- Bestellung ermöglichen</p>	<p>wie bei der OWL-Verkehr. Nachweis der Berechtigung z.B. über die Nummer des Bi-Passes</p>	
<p>Bestellung per App ermöglichen</p>	<p>Beispiel VRR</p>	<p>Außerdem finden Sie das DeutschlandTicket Sozial ab sofort auch in der VRR App:</p> 
<p>Wechseln vom DLT Standard auf das DLT Sozial ohne Kündigung</p>	<p>Beispiel OWL Verkehr</p> <p><input type="radio"/> Hiermit beantrage ich folgende Änderung: Mein Deutschlandticket soll in ein Deutschlandticket sozial geändert werden. Den Berechtigungsnachweis (Kundenkarte) kleben Sie bitte in das vorgesehene Feld als Kopie auf bzw. nutzen diesen Platz beim Einscannen.</p>	
<p>Bezug für Personen ohne Konto anbieten</p>	<p>Beispiel Stadtwerke Dortmund</p>	
<p>Organisation und Transparenz</p>	<p>moBiel und/oder Sozialdezernat</p>	<p>Wer ist zuständig für Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Erfolgskontrolle? Wie wird die Zielgruppe Deutschlandticket Sozial-Käufer*innen von der Stadt informiert? Infostände von moBiel zum DLT Sozial? Transparenz über die Absatzzahlen des DLT Sozial herstellen</p>

